

News

3.2026



Tropfen auf den heißen Stein?

Knappe Kassen, wachsende Sorgen im eigenen Land und globale Krisen setzen die Entwicklungszusammenarbeit unter Druck. Die Not der Ärmsten ist in Gefahr, immer mehr aus dem Blick zu geraten. Manchmal hören wir die Frage: „Bringt das überhaupt etwas?“ Oder sind all die Spenden, Projekte und Mühen am Ende doch nur ein Tropfen auf den heißen Stein? Gerade hier lohnt sich ein genauer Blick. Die Geschichten von Nur, Bek, Sardara und Xuan machen deutlich, welchen Unterschied Hilfe für den Einzelnen bewirken kann.

Vom Schüler zum Influencer

Kirgistan. In Tokmok leistet das Team der Fördereinrichtung Einzigartiges, denn es wird dort inklusive Bildung vermittelt. Kinder aus der Umgebung mit besonderen Bedürfnissen erhalten eine hochwertige Bildung, die individuell auf sie zugeschnitten ist. Ein solches Angebot ist im Land vermutlich einzigartig.



Global Team

MENSCH & SCHÖPFUNG

Unsere Partnerorganisationen berichten regelmäßig über die Projekte, die Global Team unterstützt. Für sie ist das Alltag – für mich jedes Mal etwas Besonderes. Denn hinter den Berichten stehen Menschen, deren Leben sich durch das gemeinsame Engagement verändert hat. Einige dieser Geschichten teilen wir in dieser Ausgabe mit Ihnen.

Andreas Jenny
Geschäftsführer





Die 17 Jungen und Mädchen sind so vielfältig wie ihre Begabungen. Manche leben ohne größere Einschränkungen, andere benötigen aufgrund körperlicher oder geistiger Beeinträchtigungen mehr Unterstützung. Schon seit 2014 stellt sich das Team dieser Herausforderung und bietet den Kindern eine einmalige Chance – und ihren Eltern neuen Mut.

Vor zwei Jahren wurde der Teenager Bek mit Zerebralparese in die Fördereinrichtung aufgenommen. Der anfangs sehr schüchterne Junge ist mittlerweile viel selbstbewusster, fröhlicher und gesprächiger. Bek hat seine Grammatikkenntnisse deutlich verbessert und ist dank Physiotherapie beweglicher und aktiver geworden. Außerdem hat er auf Instagram eine große Zahl an Followern gewonnen. Gemeinsam mit Freunden gründete er zudem eine eigene Marke namens „Kelechek“ (Zukunft) und hat Kappen und T-Shirts mit eigenem Logo herstellen lassen. In diesem Jahr wechselt er auf eine öffentliche Schule in die 9. Klasse. „Er bereitet uns große Freude, und wir sind sehr stolz auf seine Leistungen“, berichten seine Lehrerinnen.

Endlich selbstständig sitzen

Kirgistan. Seit seiner Geburt leidet Nur* an einer Zyste in seinem Gehirn. Sie drückt auf den Bereich, der für Bewegung und Sehvermögen zuständig ist. Aus diesem Grund kann Nur weder sehen noch sprechen, sitzen oder gehen, und ist bettlägerig.

Nurs Mutter ist eine sehr freundliche, offene und starke Frau. Die Familie hat drei Söhne. Sie widmet ihre gesamte Zeit der Pflege von Nur. Darüber hinaus kümmert sie sich um ihre Schwiegermutter, die als Schwerbehinderte eingestuft ist und ebenfalls bettlägerig ist.

Vor anderthalb Jahren besuchten die Mitarbeiter des Hilfsmittelprojekts diese Familie und übergaben ihnen einen Therapiestuhl für Nur. Beim nächsten Besuch begrüßte die Mutter sie voller Freude und sagte begeistert: „Dank dieses Stuhls hat Nur gelernt, selbstständig zu sitzen. Auch wenn es bisher nur für fünf bis zehn Minuten ist, ist das für ihn ein riesiger Schritt nach vorne.“ Er hat durch die Hilfe des Projekts ein Stück mehr Lebensqualität gewonnen. Für diese Familie sind solche kleinen Erfolge schon ein großer Sieg.





Schnelle Unterstützung in der Not

Afghanistan. Die 45-jährige Witwe Zahra* musste am 31. August 2025 in der Provinz Kunar mit ansehen, wie durch das Erdbeben ihr Leben aus den Fugen geriet: Ihr Haus stürzte ein, das Vieh kam in den Trümmern um. Einige Familienmitglieder wurden getötet, während andere Verletzungen erlitten. Global Team und andere Organisationen unterstützten die Erdbebenhilfe der Partnerorganisation in der Krisenregion.

Nach dem Erdbeben war Zahra gezwungen, in einem Lager Zuflucht zu suchen. Doch sie war nicht nur für sich allein verantwortlich. Gemeinsam mit ihr kamen sieben Familienmitglieder, die auf Zahra angewiesen waren. Jeden Morgen blickte sie voller Sorge auf den neuen Tag. Als das Team der Partnerorganisation der Witwe begegnete, wurde schnell deutlich, wie dringend sie Unterstützung brauchte. Deshalb erhielt sie eine finanzielle Soforthilfe von 24.000 Afghani – ungefähr 300 Euro.

„Ich bin sehr froh über diese Unterstützung“, sagt Zahra. „Sie kam zum richtigen Zeitpunkt, und es ist ein Betrag, der uns erst einmal hilft.“ Die finanzielle Hilfe gab ihr die Flexibilität, die dringendsten Bedürfnisse ihrer Familie eigenständig und in Würde zu decken, während der kalte Winter nahte.



Vom Schweigen zum Englischsprechen

China. Als Xuan (links) im Juni 2015 geboren wurde, freuten sich seine Eltern sehr über ihren zweiten Sohn. Aber er reagierte anders als andere Kinder und begann auch nicht zu sprechen. Die Diagnose Autismus war ein Schock für Xuans Eltern, denn sie hatten schon ein behindertes Kind. Ihr ältester Sohn hat Zerebralparese.

Frau Tang zog mit den beiden Jungs nach Changsha, wo sie in Kontakt mit dem Familienzentrum kam. Xuan und sein Bruder wurden beide ins Patenschaftsprogramm von Global Team aufgenommen. Xuan sprach damals nur wenige Worte.

Die Sozialarbeiterin und die anderen Lehrerinnen des Zentrums kümmerten sich sehr um die Familie. Inzwischen spricht Xuan viel. Er besucht die 5. Klasse einer Regelschule und mag besonders das Fach Englisch. Auch zu Hause spricht er diese Sprache gerne. Im Haushalt hilft er tatkräftig mit, vor allem beim Kochen und Geschirrspülen. Am liebsten nascht er Süßigkeiten und begrüßt und verabschiedet Besucher immer höflich.

Seine Mutter ist sehr dankbar für die Unterstützung. Auch ihre Ehe hat sich deutlich verbessert. Obwohl ihr Mann auswärts arbeitet, unterstützt er die Familie nun sehr engagiert und kommt regelmäßig nach Changsha.

Kurznachrichten



China. Leider gibt es keine guten Nachrichten aus der Bäckerei. Im April wurde das Gebäude, in dem sich Bach's Bakery befindet, einer genauen Sicherheitsprüfung unterzogen. Diese kamen zu dem Ergebnis, dass das Gebäude nicht mehr

sicher ist und die Bäckerei deshalb schließen muss. Schweren Herzens mussten die Angestellten entlassen werden. Außerdem sollen die Geräte vorübergehend eingelagert werden, bis klar ist, wie es weitergehen kann. Das war für alle ein schwerer Schlag. Trotzdem haben wir die Hoffnung, dass es eine Lösung geben wird und diese wichtige Arbeit weitergeführt werden kann.



Sri Lanka. Es war ein Abend voller Würde und Freude für 68 Kinder und Jugendliche mit Behinderungen aus benachteiligten Familien von Teeplückerinnen aus der Gegend. Beim „Night to Shine“-Event von unserer Partnerorganisation LEADS

mit rotem Teppich, Musik, Tanz und einer Krönungszeremonie setzte die Veranstaltung ein starkes Zeichen für Inklusion, Wertschätzung und Hoffnung. Eine Großmutter berichtete: „Mein Enkel Abdul war während der ge-

samten Veranstaltung überglücklich. Er hat die Musik, das Fest und wie ein König geehrt zu werden, sehr genossen. Nach der Veranstaltung bewahrt er den erhaltenen Foto-rahmen voller Stolz auf und schaut ihn sich jeden Tag voller Freude an.“



Afghanistan. Der Sommer ist auch in Afghanistan eine Zeit mit Ausflügen und Picknicks. Die verschiedenen einheimischen Mitarbeiter aus den Büros und Projekten in Kabul und Herat verbringen eine entspannte, erholsame und fröhliche

Zeit miteinander. Solche Auszeiten stärken den Zusammenhalt im Team und schaffen Raum für Gemeinschaft – besonders inmitten der vielen Herausforderungen bei der Arbeit und im Land.

Jeder Tropfen zählt

Manchmal scheint eine Spende nur ein Tropfen auf den heißen Stein zu sein. Doch bei Global Team wird daraus echte Veränderung. Jeder Beitrag hilft dabei, Menschen konkret und meist über mehrere Jahre zu begleiten. Denn „steter Tropfen höhlt den Stein“: Viele kleine Gesten der Nächstenliebe schaffen Hoffnung, Zukunft und neue Chancen. Helfen Sie mit!

KONTAKT

Global Team e.V. | Bismarckstraße 18 | 79331 Teningen
07641 9529678 | info@global-team.org | www.global-team.org

Impressum Vorsitzende: Dorothee Brutzer | Geschäftsführer: Andreas Jenny |
Amtsgericht Freiburg: VR 703710 | Redaktion: Andreas Jenny (V.i.S.d.P.) |
Erscheinung: Vierteljährlich | Redaktionsschluss: 13. Juli 2026

SPENDEN

Sparkasse Pforzheim Calw | PZHSDE66XXX
DE64 6665 0085 0001 6802 50

Global Team e.V. ist als mildtätig und gemeinnützig anerkannt. Projektbezogene Spenden werden entsprechend eingesetzt. Stehen ausreichend Mittel zur Verfügung, führen wir Ihre Spende ähnlichen satzungsgemäßen Zwecken zu.

